



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Städtepartnerschaften
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3397
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiterin: Elke Kessel

Wiesbaden, 23.06.2022

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften
am Donnerstag, 30. Juni 2022, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schlossplatz 6, Wiesbaden

HINWEIS:

Es wird empfohlen, während der Sitzung einen medizinischen Mund-Nase-Schutz zu tragen.

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 12.05.2022

Bereich Schule

2. 22-J-42-0005

"WLAN für alle" in den Schulen
- Antrag des Jugendparlaments vom 01.06.2022 -

ANLAGE: Beschluss des Jugendparlaments Nr. 0046 vom 08.06.2022

3. 22-F-69-0038

Schulischer und interkultureller Austausch der LHW mit der lokalen US Community
-Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 21.06.2022-
Der Austausch mit der US Community in Wiesbaden ist für das gemeinschaftliche Miteinander sehr wichtig, auch und gerade im Hinblick auf die geopolitische Lage. Gerade jungen Menschen fällt es leichter sich auf andere Kulturen und Schulsysteme einzulassen. Die US Army Garrison Wiesbaden (USAG Wiesbaden) hat eine amerikanische Schule im Hainerberg Housing Area. Es gibt sowohl eine Grundschule, als auch eine angebundene High School.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten

1. welche Wiesbadener Schulen direkten Kontakt mit Schulen der US Army Garrison Wiesbaden (USAG Wiesbaden) haben und wenn ja, seit wann?
2. in welcher Form der Kontakt zwischen den jeweiligen Schulen besteht, bspw. durch gegenseitige Unterrichtsbesuche, bei Veranstaltungen/Festen oder durch spezielle Austauschprogramme?
3. ob die Landeshauptstadt Wiesbaden den Austausch zwischen den Wiesbadener Schulen und denen der USAG Wiesbaden fördert und wenn nicht, wieso nicht?
4. wie ein mögliches Konzept zur Förderung des interkulturellen und schulischen Austauschs aussehen könnte?

Bereich Kultur

4. 22-F-63-0050

Zukunft des Bauarbeiterdenkmals auf dem Gelände der GWW
-Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Volt und Die Linke vom 21.06.2022-

Im Wiesbadener Rheingauviertel am Loreleiring Ecke Oestricher Straße steht das Bauarbeiterdenkmal. Es wurde im Jahr 1924 von dem Wiesbadener Bildhauer Carl Wilhelm Bierbrauer geschaffen. Die Stadtverwaltung Wiesbaden war damals der Auftraggeber, die damit dreier Bauarbeiter gedachte, die beim Bau kommunaler Wohnanlagen im Viertel tödlich verunglückten.

Das Denkmal erinnert an namenlose Arbeiter und gehört damit zu den seltenen Denkmälern, die nicht an Fürsten, Generäle, Gelehrte, Dichter oder große Denker erinnern. Seitens der IG BAU Wiesbaden wurde zuletzt eine Sanierung des Denkmals gefordert sowie der Vorschlag einer Standortverlagerung gemacht.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten:

- 1) zu prüfen, ob und in welchem Umfang eine Sanierung des Denkmals notwendig ist.
- 2) Ideen zu entwickeln, wie das Denkmal stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden kann.

5. 22-F-69-0037

Generalsanierung Staatstheater

-Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 21.06.2022-

Das von der Stadt gemeinsam mit dem Land Hessen getragene Hessische Staatstheater Wiesbaden wurde zuletzt in den 1970er Jahren generalsaniert. Seitdem sind die Bausubstanz und die technische Ausstattung bekanntlich in die Jahre gekommen. Notwendige Baumaßnahmen, wie etwa hinsichtlich des Brandschutzes, müssten bald in Angriff genommen werden. Eine erneute Generalsanierung ist aus diesem Grund schon seit einigen Jahren im Gespräch und wird vermutlich noch in diesem Jahrzehnt notwendig. Aufgrund der herausragenden Bedeutung des Staatstheaters für das kulturelle Leben in der Landeshauptstadt und der Region, bedarf es eines frühzeitigen Zeitplans und Konzepts, um sowohl die anfallenden Kosten beziffern zu können als auch die Fortführung des Spielbetriebs während der Sanierung sicherzustellen.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten

- 1.) zu berichten, was der aktuelle Stand hinsichtlich der geplanten Generalsanierung des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden ist? Gibt es bereits eine Aufstellung der notwendigen und geplanten Baumaßnahmen? Gibt es einen ersten Zeit- und Kostenplan für die Sanierung?
- 2.) zu berichten, welche zusätzlichen Kosten aktuell durch bestehende Baumängel, etwa hinsichtlich der Maßnahmen aufgrund des mangelnden Brandschutzes, bestehen?
- 3.) im Hinblick auf die Auswirkungen der Generalsanierung, die aller Voraussicht nach zu einer mehrjährigen Schließung des Theaterbaus und seiner Spielstätten führen wird, zu berichten, welche Ausweichspielstätten vorgesehen sind, um den Spielbetrieb auch während der Sanierung aufrecht erhalten zu können? Wurde oder wird geprüft, ob Immobilien, die sich in städtischen Besitz befinden und deren Sanierung in den nächsten Jahren ebenfalls ansteht, gegebenenfalls als temporäre Spielstätten genutzt werden könnten? Konkret etwa das Walhalla, das bereits in den 70er Jahren für mehrere Jahre interimistisch die Oper beherbergte?
- 4.) zu berichten, ob über die genannten Fragen bereits Gespräche mit dem Land Hessen geführt wurden?

6. 22-F-22-0013

Verfahren zur Neubesetzung der Intendanz des Hessischen Staatstheaters

-Antrag der Fraktionen von FDP und CDU vom 22.06.2022-

Im September 2021 hat der derzeitige Intendant des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden, Uwe Eric Laufenberg, angekündigt, sein Amt zum Ende der Spielzeit 2023/2024 zur Verfügung zu stellen, nachdem das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst nicht innerhalb des im Intendantenvertrag vereinbarten Zeitrahmens Gespräche zur Verlängerung des Vertrags aufgenommen hatte. Mithin ist eine Neubesetzung der Intendantenstelle notwendig. Am 21. April 2022 wurde vom HMWK die Stellenausschreibung für die Intendantenstelle veröffentlicht. Als Bewerbungsschluss wurde der 5. Mai 2022 genannt. Das Besetzungsverfahren wird laut HMWK von einer Findungskommission begleitet.

§ 3 des Theatervertrags vom 26.07.1963 sieht vor, dass u.a. bei Berufung des Intendanten Einvernehmen zwischen Stadt und Land hergestellt werden muss, Dienstherr jedoch das Land ist. Weitere Ausführungen über den Findungs- und Entscheidungsprozess werden nicht gemacht.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie sich die Rollenverteilung zwischen Stadt und Land bei der Suche nach einem neuen Intendanten angesichts der recht offenen Formulierung in § 3 des Theatervertrages darstellt.
2. welche Vertreter der Stadt und des Landes der Findungskommission für die Besetzung der Intendanz am Staatstheater Wiesbaden angehören.
3. ob er die kurze Bewerbungsfrist angesichts der hohen Anforderungen an die Bewerbungsunterlagen für angemessen hält.
4. wie viele Bewerbungen für die Intendantenstelle eingegangen sind.
5. wann mit der Bekanntgabe der Neubesetzung der Intendanz am Staatstheater zu rechnen ist.

7. 22-F-15-0014

Drei-Lilien-Quelle

-Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER / Pro Auto vom 22.06.2022-

Die Antwort des Magistrats vom 17.Mai 2022 auf den Beschluss des Stadtparlaments vom 15.Juli 2021 (Nr. 0242) stellt zu sehr und in sehr allgemeiner Form nur auf stadtplanerische und verkehrliche Fragen ab. Völlig außer Acht gelassen wird die stadtgeschichtliche Bedeutung der Drei-Lilien-Quelle, die sich an der Rückfront des Hotels „Schwarzer Bock“ befindet. Im „Jahr des Wassers“ sollte eigentlich der kleine Platz an der Quelle aufgewertet werden. Wie das von statten geht oder gehen soll, ergibt sich nicht aus den Ausführungen des Magistrats vom 17.Mai 2022. Dabei hat dieser Platz die Funktion eines Entrees zu der einzigen Wiesbadener Quelle, die noch - zumindest dem Anschein nach - aus dem Erdreich hervortritt und in ein Bassin hineinläuft. Ebenso sollte die Tatsache, dass der Quellraum aufgrund seiner hochwertigen Ausstattung als architektonisch besonders wertvolles Zeugnis der Wiesbadener Bäderkultur zu gelten hat, ein Grund sein, dieses Kleinod des Jugendstils auch in seinem Umfeld starker zu würdigen.

Der Ausschuss Schule, Kultur und Städtepartnerschaft möge beschließen,

der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie er angesichts der Bedeutung der Drei-Lilien-Quelle den davorliegenden Platz gestalten will,
2. ob die Vorstellungen von August 2011 zur Platzgestaltung, die damals bei der Eröffnung des sanierten Quellraums präsentiert wurden, heute noch aktuell sind,
3. ob daran gedacht ist den Raum der Öffentlichkeit (wieder) zugänglich zu machen,
4. ob eine Beschilderung mit Hinweis auf den Standort der Quellen angezeigt wäre?

8. 22-A-57-0003

Apell zum besonderen Schutz der Kultur im Zuge der Haushaltssperre
-Beschlussempfehlung des Kulturbeirats Nr. 0008 vom 21.06.2022-

Text wird nachgereicht

9. 22-A-57-0004

Zeitnahe Förderung und Weiterentwicklung des Stadtmuseums sam zum Historischen Museum
Wiesbaden
-Beschlussempfehlung des Kulturbeirats Nr. 0009 vom 21.06.2022-

Text wird nachgereicht

10. 22-V-01-0015

DL 21/22-1

Grundsatzvorlage Sanierung Walhalla

Bereich Städtepartnerschaften

11. 22-A-57-0005

Sachstandbericht Städtepartnerschaft USA

12. Verschiedenes (alle Bereiche)

Tagesordnung II

1. 22-F-69-0011

Schulformwechsel - die weiterführende Schule
-Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 09.03.2022-

ANLAGE: Bericht des Magistrats (Dezernat III) vom 06.05.2022

2. 22-V-40-0013

DL 20/22-13

Finanzbericht Schulamt 1. Halbjahr

3. 22-V-03-0003

DL 19/22-8

Berufung Mitglieder für den Theater- und den Konzertbeirat des Hessischen Staatstheaters

- | | | |
|-----------|---|--------------------|
| 4. | 22-V-03-0004 | DL 19/22-9 |
| | Benennung der Mitglieder des Kulturbeirats gemäß § 2 Abs. 1 b) und c) der Kulturbeiratsordnung - Wahlzeit 2022 bis 2026 | |
| 5. | 22-V-41-0007 | DL 19/22-17 |
| | Hessisches Staatstheater Wiesbaden; Abschluss 2021, Etat 2022 | |
| 6. | 22-V-41-0008 | DL 19/22-18 |
| | Beitritt der Landeshauptstadt Wiesbaden zur Kulturregion Frankfurt RheinMain gGmbH | |
| 7. | 22-V-41-0009 | DL 19/22-19 |
| | Verlängerung des Betrauungsakts zugunsten des Kulturzentrums Schlachthof Wiesbaden e. V. | |
| 8. | 22-V-41-0010 | DL 19/22-20 |
| | Neufassung der Richtlinien des Alexej-von-Jawlensky-Preises | |

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Nikolas Jacobs
Vorsitzender